

## **Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026**

### **Zu TOP: 9.1**

#### **Ausweichräumlichkeit für den Jugendclub Havana als Soforthilfe für die Stadtteiljugendarbeit in Knieper West**

**Einreicher: Fraktion Die Linke**

**Vorlage: AN 0007/2026**

Herr Buxbaum begründet den vorliegenden Antrag. Er hebt die Bedeutung des Jugendclubs für den Stadtteil Knieper West hervor.

Einen möglichen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verweisung des Antrages zur Beratung in einen Fachausschuss hält er für nicht zielführend, da es dadurch zu einer unnötigen zeitlichen Verzögerung komme.

Nachfolgend richtet er acht Fragen an den Oberbürgermeister.

Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass die gestellten Fragen innerhalb von 14 Tagen schriftlich beantwortet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Suhr teilt Herr Dr. Raith mit, dass mit der baulichen Fertigstellung des Jugendclubs Ende Mai 2026 zu rechnen sei. Einer Prüfung von alternativen Räumlichkeiten bis zur Fertigstellung stehe die Verwaltung offen gegenüber.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf bestehe und lässt über den Antrag AN 0007/2026 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Bürgerschaft beschließt den Oberbürgermeister zu beauftragen, umgehend zu prüfen, welche kurzfristige Ausweichräumlichkeit für den Jugendclub Havana zur Verfügung gestellt werden kann.
2. In dem Prozess der Prüfung ist die SIC GmbH und sind, sofern gewünscht, die Mitarbeiter bzw. ehrenamtlichen Mitarbeiter des Jugendclubs Havana, der zuständige Streetworker und die Stadtteilkoordination für Knieper, mit einzubeziehen.
3. Die Prüfung soll sich aus Kostengründen auf Räumlichkeiten, welche der Hansestadt Stralsund gehören, beschränken und im Stadtteil Knieper West liegen.
4. Die Räumlichkeit sollte bis zum Abschluss der Renovierung des Jugendclubs Havana zur Verfügung stehen.
5. Als zu prüfende Räumlichkeiten wird angeregt, die Marie-Curie-Schule, das „Stadt Stralsund“ in der Maxim-Gorki-Straße und die Grüne Farm zu betrachten. Diese Anregung ist nicht als ausschließlich zu verstehen.
6. Bei der Prüfung ist weiterhin zu berücksichtigen, dass es nicht darum geht, für das Gesamtangebot des Jugendclubs Räumlichkeiten zu finden. Jeder Raum, der geeignet ist, hilft den Kindern und Jugendlichen. Je eher etwas zur Verfügung gestellt werden kann, desto besser, vor allem im Hinblick auf die derzeitige Wettersituation.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen  
2026-VIII-01-0205

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 05.02.2026